

Funk-Hitzemelder HM-LES900



- ▶ Batteriespannungsversorgung
- ▶ Taste für Selbsttest
- ▶ Einfacher Anschluss an die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation
- ▶ Optischer und akustischer Alarm vor Ort
- ▶ Batterieüberwachung

Im Fall von Hitzeentwicklung durch Feuer oder anderer starker Wärmeentwicklung alarmiert der Funk-Hitzemelder vor Ort durch einen lauten Alarmton. Gleichzeitig wird die Gefahr per Funk an die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation gesendet, die den Alarm über die externe Verbindung weiterleitet.

Systemübersicht

Der Funk-Hitzemelder HM-LES900 wird gemeinsam mit den Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstationen HTS10, HTS12, HTS52+, HTS62 sowie über die TA72 und TA74 von TeleAlarm verwendet.

Er besteht aus drei Teilen:

1. Hitzemelder Alarmkopf
2. Oberteil Funkmontagesockel
3. Unterteil Funkmontagesockel

Der Funk-Hitzemelder erkennt unzulässige starke Hitzeentwicklungen durch Feuer in Küchenräumen mit Koch- und Gareinrichtungen, in Badezimmern, Duschräumen und anderen Räumen, in denen Rauch und Dampf entstehen können und deshalb kein Rauchmelder verwendet werden kann. Ebenso ist der Funk-Hitzemelder für Räume geeignet, in denen Staub, Schmutz und Abgase entstehen können, wie z.B. Werkstätten und Garagen.

Bei Hitzeentwicklung über 58°C am Montageort des HM-LES900 wird vor Ort ein lauter Alarmton ausgegeben. Dies geschieht, solange der Hitzemelder funktionsfähig bleibt. Gleichzeitig überträgt das Funkmodul des Funkmontagesockels einen Alarm an die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation.

Falls es zur starken Hitzeentwicklung durch Flammeneinwirkungen kommt, können gezielte Gegenmaßnahmen rechtzeitig ergriffen werden. Darüber hinaus können gefährdete Personen rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Der Hitzemelder ist ungeeignet für die Montage in Räumen mit einem hohen Risiko an Fehlerkennungen und ersetzt einen Rauchmelder nicht.

Der Funk-Hitzemelder ist eine geeignete Ergänzung zum Rauchmelder und erhöht damit die Zuverlässigkeit der Warneinrichtung und dient der Vermeidung von Fehlalarmen.

Funktionsbeschreibung

Das Funksendermodul ist im Sockel des Funk-Hitzemelders integriert. Das Funksendermodul im Oberteil des Funkmontagesockels und der Alarmkopf werden jeweils von einer Batterie gespeist. Der Hitzemelder-Alarmkopf hat eine Lebensdauer von mind. 8 Jahren, das Datum zum Ersetzen des Alarmkopfs ist auf der Rückseite aufgedruckt. Das Ablaufdatum wird mit der Produktion des Funk-Hitzemelders HM-LES900 in Übereinstimmung mit dem Hersteller des Hitzemelder-Alarmkopfs festgelegt. Die Batterie des Alarmkopfs ist für die gesamte Lebensdauer ausgelegt. Nach dem Ablaufdatum muss der Alarmkopf ersetzt werden. Das Funksendermodul ist ebenfalls für eine Batterielaufzeit von mind. 8 Jahren ausgelegt, die Batterie ist austauschbar. Das Funksendermodul muss nicht ersetzt werden.

Der Funk-Hitzemelder funktioniert nach dem Prinzip der Änderung des elektrischen Widerstands bei Temperaturerhöhung. Das elektrische Element im Sockel des Hitzemelders ändert seinen spezifischen elektrischen Widerstandswert stetig bei Erhöhung der Umgebungstemperatur. Ist die Temperaturschwelle von 58°C erreicht, wird von der Auswertelektronik ein Alarm generiert. Mit dem Drücken des Alarmkopfs im verbauten Zustand kann ein Alarm auf manuelle Weise ausgelöst werden. So kann die korrekte Betriebsweise der Alarmierung vor Ort und der Alarmübertragung über die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation überprüft werden. Die Testfunktion wird auch verwendet, um den Funk-Hitzemelder an einer Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation anzumelden.

Der Melder verwendet Funktechnologie, sodass keinerlei Kabel verlegt werden müssen. Zur Installation muss lediglich das Unterteil Funkmontagesockel mit zwei Schrauben am Montageort befestigt werden.

Zertifikate und Zulassungen

Region	Zertifizierung
Europa	CE
	RED 2014/53/EU
	LVD 2014/35/EU
	EMV 2014/30/EU
	RoHS 2014/53/EU
	REACH 1907/2006
	IEC 62368-1 2014 +Corr.1 2015
	EN 300 220-2 V3.1.1
	EN 301 489-1 V2.2.0
	EN 301 489-3 V2.1.1
	EN 50130-4
	EN 54-5, CI

Planungshinweise

Empfohlene Installation

Der Funk-Hitzemelder als Einzelgerät ist nicht für Wohnräume vorgesehen, sondern für Räume, in denen die Verwendung von Rauchmeldern zu Fehlalarmen führen würde.

In Kombination mit dem Funk-Rauchmelder ist die Verwendung in Wohn- und Schlafräumen sowie Fluren angezeigt.

Montage

Der Funk-Hitzemelder muss innerhalb des Empfangsbereichs der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation montiert werden. Nur so besteht eine sichere Funkverbindung zur Alarm-weiterleitung. Der Funk-Hitzemelder wird in der Regel an der Decke montiert. Die Installation an der Decke ist bis maximal 6 m Höhe möglich.

Bei Deckenmontage sollte der minimale Abstand zu Mauern/Möbelstücken mindestens 50 cm betragen. Bei Wandmontage sollte der minimale Abstand 30 cm und der maximale Abstand 50 cm zur Decke betragen. Zu Herden ist der Mindestabstand 30 cm und höchstens 50 cm.

Programmieren

Der Funk-Hitzemelder weist eine individuelle Codierung auf, die an der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation angemeldet werden muss.

Lieferumfang

Anzahl der Komponenten

- 1 × Funkhitzemelder-Alarmkopf
- 1 × Oberteil Funkmontagesockel
- 1 × Unterteil Funkmontagesockel
- 2 × Senkschrauben
- 2 × Dübel
- 1 × Bedienungsanleitung

Bestellinformation

Bestellnummer	Teil
T.240.001.673	Funk-Hitzemelder HM-LES900

Technische Daten

Funk-Hitzemelder HM-LES900

Batterietyp	
- Alarmkopf:	CR17345-Duracell oder CR123A Huiderui intern, nicht auswechselbar
- Funkmontagesockel:	CR 1/2AA –Varta 3 V Lithium
Batterielebensdauer	min. 8 Jahre
Betriebstemperatur	-10°C bis +50°C
Lagertemperatur	-20°C bis +60°C
Relative Luftfeuchtigkeit	max. 90 %
akustische Signale	Sirene, normalerweise 85 dB (A) (bei 3 m Entfernung)
Optische Signale	LED
Abmessungen (H x Ø)	50 × 86 mm
Gewicht	ca. 97 g
Material und Farbe	weißer Kunststoff
Funk-Hitzemelder	
Detektionsprinzip	thermoelektrisch
Dauer des Alarms	Vor-Ort-Alarm: so lange bis das Alarm-Kriterium (Hitze) nicht mehr vorliegt Ein Funksignal pro Alarmereignis
Funktionstest	Alarmauslösung am Alarmkopf
Optisches Signal	Blinken der roten LED (weist ohne akustisches Signal darauf hin, dass das Gerät betriebsbereit ist)
Akustisches Signal	Lautes, pulsierendes Tonsignal, ca. 85 dB(A)
Funkmodul	
Übertragungsfrequenz	869,2125 MHz
Bandbreite	25 kHz
Modulationsart	FSK (frequency shift keying)
Modulationshub	±3 kHz
Sendeleistung	0,5 mW
Reichweite im Freifeld	ca. 200 m
Code Anmeldung zur Haus- ServiceRuf-Teilnehmerstation	TA Protokoll